

## V. ABENTEUER,

## IWEIN'S WAHSINN UND SEINE GENESUNG.

An der Seite seines treuen Gesellen Gawein zeichnet sich Iwein in verschiedenen Turnieren aus. Ohne daß er es merkt, ist darüber die Frist verstrichen, die ihm seine Gattin bis zur Rückkehr bestimmt hatte. Zu spät nimmt er seine Versäumniss wahr. Er geräth darüber in tiefe Schwermuth; diese steigert sich bis zum Wahnsinn, als Lunete im Auftrage ihrer Herrin vor Karidol erscheint, ihn, den gefeiertsten aller Ritter, der Verätherei bezichtigt und ihm gleich darauf zum Zeichen, daß ihn ihre Herrin nun verschmähe, den kostbaren Ring wieder abnimmt. Als ein wahnsinniger Thor schleicht er sich darauf fort von seinen Genossen in den einsamen Wald; dort irrt er längere Zeit ohne Kleider umher, sich nothdürftig von dem erlegten Wild ernährend. Sein Aussehen wird nach und nach so entstellt, daß er kaum wieder zu erkennen ist. Eines Tages wird er, als er schlafend daliegt, von einer vornehmen Dame und ihren beiden Dienerinnen bemerkt; an einem Wundenmale erkennen dieselben, daß es der vermisste Iwein sein müsse; sie nehmen sich seiner an, in der Hoffnung, an ihm einst einen schützenden Ritter zu finden; durch Bestreichung mit einem wunderthätigen Pflaster wird er wieder zur Besinnung gebracht und, nachdem er mit den nöthigen Kleidern versehen, auf die Burg jener Frau geleitet, wo er sich bald wieder völlig erholt.

Dô vrâgte mich vrou Minne  
des ich von mineme sinne  
niht geantwurten kan.  
sî sprach «sage ane, Hartman,  
gihestû daz der kûnec Artûs 2975  
hern Iweinen vuortē ze hûs  
und liez sin wîp wider varn?»  
done kunde ich mich niht baz bewarn,  
wan ich sagte ez vûr die wârheit:  
wand' ez was mir vûr wâr geseit. 2980  
sî sprach, und sach mich twerhes an,  
«dune hâst niht wâr, Hartman.»

2972 von mineme sinne, nach meinem Verstande (von meinem Standpunkte) aus. — 2973 geantwurten, genügende Antwort, Auskunft geben. — 2978 da konnte ich mir nicht anders helfen. — 2979 ich sagte ez vûr die wârheit, ich erklärte es für wahr. — 2981 twerhes adverbialer Genitiv, seitwärts den Kopf nach jemand drehend, von der Seite (daraus stammt das nhd. «in die Quere»); oft hat es in dieser Verbindung den Sinn von: zurechtweisend, grollend, verachtend. —

«vrouwe, ich hân.» «entriuwen nein.»

der strif was lanc under uns zwein,  
unz si mich brâhte uf die vart. 2985  
daz ich ir nâch jehende wart.

s. 116 er vuortē daz wip unde den man,  
und volget' ime dewederz dan;  
als ich iu nû bescheide. 2990  
si wehselten beide

der herzen under in zwein,  
diu vrouwe und her Iwein:  
im volgte ir herze und sin lip,  
und beleip sin herze und daz wip.

Dô sprach ich «vrou Minne,  
nu bedunket mine sinne 2995

daz min her Iwein si verlorn,  
sit er sin herze hât verkorn:  
wan daz gap im ellen unde kraft.  
waz touc er nû ze riterschaft? 3000

er muoz verzagen als ein wip,  
sit wibes herze hât sin lip  
und si mannes herze hât:  
sô üebet si manliche tât

und solde wol turnieren varn 3005  
und er dâ heime daz hûs bewarn.

mir ist zwäre starke leit  
daz sich ir beider gwonheit  
mit wehsel sô verkêret hât:  
wan nune wirt ir dewederes rât.» 3010

Dô zêch mich vrou Minne,  
ich wære kranker sinne.  
si sprach «tuo zuo dinen munt:

2983 *entriuwen nein*, wahrhaftig nein! vgl. *entriuwen niht* im Erec 3374. — 2985 *uf die vart, daz*, dahin oder soweit, daß; ebenso Erec 1361, Armer Heinrich 339. — 2988 *einem nâch jehen*, bestimmen, folgen. — 2987 *er* sowie *im* im folgenden Verse bezieht sich auf Artus. — 2988 *und*, wâhrend, und doch, und gleichwohl. — *deweder*, keiner von beiden. Die Erklärung für diese und die vorhergehende Zeile ist in V. 2993–94 gegeben. — 2990–91 sie vertauschten beide untereinander ihre Herzen.

2998 *verkiesen*, außer Acht lassen, aufgeben. — 2999 *ellen stn.*, Muth, Mannheit. — 3005 *wol*, von Rechts wegen, billig, eigentlich. — 3009 *mit wehsel*, durch Umtausch, Vertauschung. — 3010 vgl. zu 944.

3011 *zêch* præf. von *zihen*, zeihen, beschuldigen. — 3012 *er ist kranker sinne*, ist schwach von (nicht recht bei) Sinnen; vgl. 2. Büchl. 212. —

- dir ist diu beste vuore unkunt.  
 dich'n geruorte nie min meisterschaft: 3015  
 ich bin ez Minne und gibe die kraft  
 s. 117 daz dicke man unde wip  
 habent herzelösen lip  
 und hânt ir kraft doch deste baz.»  
 do'n getorste ich vrâgen vûrbaz: 3020  
 wan swâ wip unde man  
 âne herze leben kan,  
 daz wunder daz gesach ich nie:  
 doch ergienc ez nâch ir rede hie.  
 ich'n weiz ir zweier wehsels niht: 3025  
 wan als diu âventiure giht,  
 sô was her Îwein âne strit  
 ein degen vordes und baz sit.

- Her Gâwein sin geselle  
 der wart sin ungevelle. 3030  
 durch nôt bescheide ich iu wâ von:  
 wan diu werlt ist des ungewon,  
 swer vrumen gesellen kiese,  
 daz er dar an verliese.  
 zwâre geschach ez ê nie, 3035  
 ez geschach doch ime, und sage iu wie.

- Her Gâwein was der hõfischste man  
 der riters namen ie gewan:  
 engalt er sin, daz was im leit;  
 wan er al sin arbeit 3040  
 ime ze dieneste kërte,  
 wie er im sinen pris gemërte.  
 swâ si turnierens pflâgen,  
 s. 118 des si niht verlâgen,

3014 *vuore* stf., die Art und Weise wie man *vert*, Lebensart. — 3015 *mich gerüeret etwas*, mich rührt, ich empfinde etwas. — 3016 *ez* deutet hier wie in V. 2611 das Prädicatsnomen im Voraus an; im Nhd. ist es in diesem Falle aufgegeben. — 3020 *ich getorste*, ich getraute mich. — 3021 *swâ*, eigentlich: wo nur immer, hier (neben *gesach* in V. 3023, vgl. das häufige *seht wâ*) im Nhd.=wie nur immer. — 3027 *âne strit*, unstreitig, ohne Zweifel. — 3028 *degen* stn., tapferer Mann, Held. — *vordes*, vor dieser Zeit. — *baz sit*, mehr noch nach dieser Zeit.

3030 *ungevelle* stn., Unglück. — 3031 *durch nôt*, wider (meinen) Willen, ungerne. — 3032 denn unter Menschen ist das unerhört. — 3034 *dar an verliesen*, damit, dadurch Verlust, Schaden haben.

3039 *engalt er sin*, «litt Îwein durch ihn (Gawein) Schaden». B. — 3044 *vertigen* stv., versäumen. —

- dâ muostę selch riterschaft geschehen 3045  
 die got mit ęren möhte sehen:  
 dâ vürdert' er in allen wis  
 und alsô gar daz im der pris  
 aller oftest beleip;  
 unz er der tage ze vil vertreip. 3050  
 im gienc diu zit mit vröuden hin.  
 man sagt daz min her Gawein in  
 mit guoter handelunge  
 behabte unde betwunge  
 daz er der jârzal vergaz 3055  
 und daz gelübede versaz,  
 unz ez ein ander jâr gevienc  
 und vaste in den ouwest gienc.

Nû wâren si beide  
 mit vröuden sunder leide 3060  
 von eime turneie komen  
 und het her İwein genomen

den pris ze beiden siten.  
 nû was mit höcziten  
 ir herre der künec Artûs 3065  
 ze Karidöl in sime hûs.

dô sluogen s' uf ir gezelt  
 vür die bure an daz velt.  
 dâ lâgen si durch ir gemach,  
 unz si der künec dâ gesach 3070

s. 119 und die besten alle  
 mit vroelichem schalle:  
 wand' im was komen mære  
 wie in gelungen wære:

3047 vürdern swv., fördern. — *allen wis adverbialer Accusativ*, auf alle Weise, in jeder Hinsicht. — 3050 *ze vil der tage vertriben*, zu viel Zeit vergehen, verstreichen lassen. — 3054 *behaben*, behalten (bei sich). — *betwunge pret. conj. von betwungen*. — 3055 *jârzal*, vgl. zu 2942. — 3056 *daz gelübede versitzen*, das Gelübde (durch Sitzenbleiben) versäumen. — 3057 *gevienc stv., anfangen*. Der Vers scheint nicht richtig überliefert; vielleicht hieß es: *unz ez an ander jâr gevienc* (wie 674 und *ez ze weterer gevienc*); über *an etwaz vâhen, gevâhen*=anfangen, beginnen vgl. mhd. Wörterbuch 3, 202<sup>b</sup>, 19; auch im Lanzelet 830 hieß es wohl: *dô muosten si an ein anders vân*. — 3058 *ez gienc vaste in den ouwest*, es war schon weit in den August hinein.

3063 *ze beiden siten*, «Freundes und Feindes Mund priesen ihn. Die zu einem Turnier versammelten Ritter wurden in zwei Haufen getheilt, welche sich gleich zwei feindlichen Heeren gegenüberstanden». B. — 3064 *mit höcziten wesen*, ein großes Fest vorhaben, halten, feiern. — 3067 *gezelt stn., Zelt*.

er sagte in gnâde unde danc,  
daz in sô dicke wol gelanc. 3075

Swer gerne vrûmedlichen tuot,  
der deme genâdet, daz ist guot:  
in gezimt der arbeit deste baz.  
swâ man mit worten hie gesaz, 3080  
diu rede was von in zwein.

nû kom mîn her Iwein  
in einen seneden gedanc:  
er gedâhte, daz twelen wære ze lanc,  
daz er von sinem wibe tete: 3085  
ir gebot unde ir bete

diu het er übergangen.  
sin herze wart bevangen  
mit senlicher triuwe:  
in begreif ein selch riuwe 3090  
daz er sin selbes vergaz  
und allez swigende saz.

Er überhôrte und übersach  
swaz man dâ tete unde sprach,  
als er ein tôre wære. 3095  
ouch nâhte im bæse mære.

im wissagte sin muot,  
als er mir selbem dicke tuot:  
s. 120 ich siufte, sô ich vrô bin,  
mînen künftigen ungewin: 3100  
sus nâhte ime sin leit.  
nû seht wâ dort her reit  
sins wibes bote, vrou Lûnete,  
von der râte und von der bete

3077—78 derselbe Gedanke, nur die Sätze anders geordnet, schon in 2731—33; vgl. Erec 7009—10: *swelch man tœrtliche tuot, wirt im's gelœnet, daz ist guot*. — *der*, wenn man. — *daz ist guot*, das ist recht. — 3079 *mich gezimt eines d.*, mir behagt, gefällt etwas. — 3080 wo man sich hier nur zur Unterhaltung niedergelassen hatte. — 3083 *er kom in einen seneden gedanc*, «er versank in ein schmerzliches Sinnen». B. — 3085 *von*, fern von. — 3086 vgl. zu 238. — 3092 *allez* adverbialer Accusativ, immer, fortwährend.

3093 *überhœren*, überhören, das Gehörte nicht beachten. — 3095 *als*, als ob. — 3097 sein Herz weissagte ihm, hatte eine Vorahnung, ein Vorgefühl. — 3099 *siuften* mit acc., etwas beseufzen. Das Seufzen als Vorahnung eines nahenden Unglücks gefasst auch in der Rabenschlacht 183. — 3104 *von der râte*, durch deren Rath. —

daz von êrste was komen 3105  
 daz si in hete genomen.  
 si gâlhte über jenez velt  
 und erbeizte vür diu gezelt.  
 als schiere si den künec sach,  
 dô kom si vür in unde sprach 3110

«Künec Artûs, mich hât gesant  
 min vrouwe her in iuwer lant:  
 unde daz gebôt si mir  
 daz ich iuch gruozte von ir,  
 und iwer gesellen über al; 3115  
 wan einen: der ist ûz der zal:  
 der sol iu sin unmaere  
 als ein verrätære.

daz ist hie der herre Iwein,  
 der niender in den siten schein, 3120  
 dô ich in von êrsten sach,  
 daz untriuwe ode ungemach

ieman von im geschæhe  
 dem er triwen verjæhe.  
 siniu wort diu sint guot: 3125  
 von den scheidet sich der muot.  
 ez schinet wol, wizze Krist,

s. 121

daz min vrouwe ein wip ist,  
 daz si sich gerechen niene mac.  
 und vorhte er den widerslac, 3130  
 sô het er si's vil wol erlân  
 daz er ir lasters hât getân.

in dûhte des schaden niht genuoc  
 daz er ir den man sluoc,  
 erne tæte ir leides mære 3135  
 unde benæme ir lip und ère.

3105 *von êrste*, zuerst, ursprünglich. — 3108 *erbeizen* swv., eigentlich: weiden lassen, dann wie hier: vom Pferde steigen. — 3109 *als schiere*, sobald als.

3115 *über al*, alle miteinander, alle zusammen; vgl. 1226. — 3116 *wan einen*, einen ausgenommen. — *der ist ûz der zal*, der ist nicht mit gezählt, ist ausgeschlossen. — 3118 *verrätære*, Verräther. — 3120 der nicht im Geringsten von der Art zu sein schien; dem man durchaus nicht so etwas ansah. — 3121 *von êrsten* = *von êrste*, zum ersten Male. — 3124 *verjehen* stv. mit dat. und gen., einem etwas zusagen, versprechen. — 3126 *sich scheiden*, verschieden sein. — 3127 *ez schinet wol*, es zeigt sich, man sieht es deutlich; derselbe Vers 815. — 3129 *gerechen* stv., rächen. — 3132 *daz* ist hier Pronomen = was; davon abhängig der Genitiv *lasters*. — 3135 *erne tæte*, ohne daß er thäte; im Nhd. mit loser Anknüpfung des Gedankens; sondern er that.

- Her Íwein, sit mìn vrouwe ir jugent,  
 schœne, rícheit, unde ir tugent,  
 wider iuch niht geniezen kan, 3140  
 wan gedáhtet ir doch dar an  
 waz ich iu gedienet hân!  
 und het sí mìn genozzen lân!  
 ze welhen staten ich iu quam,  
 dô ich iuch von dem tóde nam!  
 ez wære umb' iuch ergangen, 3145  
 het ich'z niht undervangen.  
 daz ich'z ie undervienc,  
 daz iuwer ende niene ergienc,  
 des wil ich iemer riuwec sîn: 3150  
 wan diu schult ist elliu mìn;  
 wan daz ich'z durch triuwe tete.  
 ez vuocte mìn rât und mìn bete  
 daz sí leit und ungemach  
 verkôs daz ir von iu geschach: 3155  
 s. 122 wand' ich het ir ze vil geseit  
 von iuwer vrûmekeit;  
 unz sí iu mit vrier hant  
 gap ir lip unde ir lant,  
 daz ir daz soltet bewarn. 3160  
 nû hânt ir sô mit ir gevarn  
 daz sich ein wip wider die man  
 niemer wol behüeten kan.  
 3165 zwære uns was mit iu ze gâch.

3139 *sí kan ir tugent wider iuch niht geniezen*, sie kann von ihrer Tugend euch gegenüber keinen Vortheil ziehen, kann damit bei euch nichts ausrichten, dafür keine Anerkennung finden von eurer Seite; vgl. Gregor 2775. — 3140 *wan*, warum nicht, wie 2214; oder *wan*—*doch* als Bezeichnung des Wunsches: wenn doch. — 3142 und hättet meine euch geleisteten Dienste ihr zu Gute kommen lassen; ihr hättet doch um meinestwillen sie schonen sollen. *genozzen* hat hier activen Sinn: einer der genossen, Vortheil von etwas hat. Man denke sich die Redensart *lât mich sîn genozzen* verkürzt aus *lât mich sîn genozzen hân*; nach *lâzen* werden die dem Participium beigeesellten Hilfsverba in der alten Sprache oft weggelassen; vgl. die Anmerk. zu den Liedern 2, 8. — 3143 wie sehr kam ich euch zu Statten, wie gelegen kam euch meine Hilfe. — 3145 *ez ist umbê mich ergangen*, es ist um mich geschehen, ich bin verloren. — 3146 *undervâhen* stv., aufhalten, verhindern. — 3149 das will ich immer bereuen, darum will ich immer Leid tragen. — 3151 *wan daz*, nur daß, indessen, wiewohl. — *durch triuwe*, aus Mitgefühl. — 3152 *vuocte* pret. von *vuogen*, zu Wege bringen, bewerkstelligen. — 3154 *verkiesen*, unberücksichtigt, fahren lassen. — 3157 *mit vrier hant*, aus freier Hand. — 3160 *mit einem zarn*, verfahren mit einem, umgehen, ihn behandeln. —

dâ stüende bezzer lôn nâch  
danne uns von iu geschiht:  
ouch gheiezt ir's uns dô niht. 3165

Miner vrouwen wirt wol rât,  
wan daz ez lasterlichen stât  
zwäre unde ist unbillich:  
sî ist iu ze edel und ze rich 3170

daz ir sî kebsen soldet,  
ob ir erkennen woldet  
waz riters triuwe wære.  
nû ist iu triuwe unmaere.  
doch sulent ir in allen 3175

deste wirs gefallen  
die triuwe und ère minnent  
und sich des versinnent  
daz nimmer ein vol vrumer man  
âne triuwe werden kan. 3180

Nû tuon ich disen herren kunt  
s. 123 daz sî iuch haben vür dise stunt  
vür einen triuwelösen man  
(da ir wurdet, dâ was ich an  
ensament meineide 3185

und triuwelôs beide);  
und mac sich der künec iemer schamen,  
hât er iuch mære in riters namen,  
sô liep im triuwe und ère ist.  
ouch sulent ir für dise vrist 3190  
miner vrouwen entwesen:

3164 dafür hätte man bessern Lohn erwarten können. — 3166 auch lieft ihr uns damals nicht so etwas vermuthen.

3167 *mîn wirt rât*, mir wird noch Abhilfe zu Theil, wird schon geholfen werden. — 3168 *wan daz* wie V. 3151. — 3171 *kebsen* swv., zum Keksweibe machen, wie ein Keksweib, nicht wie eine rechtmäßige Gemahlin behandeln, namentlich: das Weib verstoßen, widerrechtlich verlassen, vgl. Joh. Rothe Chronik 89 u. 679; Konrad's Trojanerkrieg 8745; in demselben Sinne steht öfter *verkebesen*; daher *repudium* mit *kebesunge*, *verkebesunge* übersetzt in Des Matthias von Beheim Evangelienbuch ed. R. Bechstein, S. 271 u. 316. — 3176 *deste wirs*, (nun) um so schlechter oder weniger. — 3177 *die* ist auf *in allen* bezogen. — 3178 *sich des versinnen*, sich darauf besinnen, das bedenken. — 3179 *vol vrum*, vollkommen gut.

3182 *haben*, halten. — *vür dise stunt*, von dieser Zeit an; vgl. außer 2510 u. 3190 noch Lieder 4<sup>a</sup>, 11; Gregor 1252. 1561. 2011; Armer Heinrich 239. 556. 955. — 3184—86 *azgleich* mit euch wurde auch ich *meineidig* sowohl als *treulos*. B. — 3188 *einen in riters namen haben*, einem Ritterehre erweisen, einen wie einen Ritter behandeln. — 3191 *entwesen eines*, ohne einen sein, nicht mehr mit ihm vereinigt sein. —

si wil ouch âne iuch genesen.  
 und sendet ir wider ir vingerlin:  
 daz ensol niht langer sin  
 an einer ungetriuwen hant: 3195  
 si hât mich her dernâch gesant.»  
 von herzeleide geschach im daz  
 daz er verdulte unde versaz  
 daz si'z im ab der hant gewan.  
 si neic dem kûnege und schiet von dan. 3200

Daz smâhen daz vrou Lûnete  
 dem herren lweine tete,  
 daz gâhe wider kêren,  
 der slac siner êren,  
 daz si sô von ime schiet 3205  
 daz si in entrôste noch enriet,  
 daz smâliche ungemach,  
 daz si im an die triuwe sprach,  
 diu versûnde riuwe  
 und sin grôziu triuwe 3210  
 sines stâeten muotes,  
 diu verlust des guotes,  
 der jâmer nâch dem wibe,  
 die benâmen sime libe  
 beide vrôude unde den sin. 3215  
 nâch eime dinge jâmert' in,  
 daz er wære eteswâ  
 daz man noch wip enweste wâ  
 und nimer gehôrte mære  
 war er komen wære. 3220

Er verlôs sin selbes hulde:  
 wan er'n mohte die schulde

3198 *verdulden* swy., geschehen lassen. — *versitzen* sty., unbemerkt lassen, nicht gewahr werden.

3201 *Daz smâhen*, die Schmähung, Beschimpfung, Entehrung; zu *daz smâhen daz si tete* vgl. 3085 *daz twelen daz er tete*. — 3203 *gâhe* adj., hastig, eilig. — *wider kêren*, umkehren, heimkehren. — 3204 *slac* stm., Vernichtung. — 3206 zu *enriet* ist aus dem vorhergehenden in der Dativ *im* zu ergänzen: ohne ihm Trost oder Rath zu ertheilen, oder: sodaß sie ihn ohne Trost und ohne Rath ließ. — 3208 vgl. zu 112. — 3209 die verspätete, zu spät erwachte Reue. — 3213 *jâmer* stm., das schmerzliche Verlangen, die Sehnsucht. — 3216 *mich jâmert nâch*, ich verlange sehnsüchtig nach.

3221 Er fiel bei sich selbst in Ungnade, zerfiel mit sich selber; vgl. *wis dir selben holt* im Gregor 1278; Ulrich v. Liechtenst. 103, 8 *ob ich's mit bôsheit hân versolt* (verschuldet), *ich wîrde mir selben nimer holt*. —

uf niemen anders gesagen:  
 in het sîn selbes swert erslagen.  
 er'n hazte weder man noch wip, 3225  
 niuwan sîn selbes lip.  
 er stal sich swigende dan  
 (daz ersach dâ nieman)  
 unz daz er kom vür diu gezelt  
 ûz ir gesichte an daz velt. 3230  
 dô wart sîn riuwe alsô grôz  
 daz im in daz hirne schôz  
 ein zorn unde ein tobesuht,  
 er brach sîn site und sîne zuht  
 und zarte abe sîn gewant, 3235  
 daz er wart blôz sam ein hant.  
 sus lief er über gevilde  
 nacket nâch der wilde.

Dô diu juncvrouwe gereit,  
 nû was dem kûnege starke leit 3240  
 s. 125 hern Iweines swære,  
 und vrâgte wâ er wære  
 (er wolde in getrœstet hân)  
 unde bat nâch ime gân.  
 und als in nieman envant, 3245  
 nû was daz vil unbewant  
 swaz man ime dâ gerief,  
 wande er gegen walde lief.  
 er was ein degen bewæret,  
 ein helt unerværet: 3250  
 swie manhaft er doch wære  
 und swie unwandelbære

3223 die schulde uf einen gesagen, die Schuld einem beimessen, auf einen schieben. — 3224 derselbe Ausdruck in den Liedern 2, 36. — 3225—26 vgl. Pfeiffer in der Germania 3, 338. — 3229 vür diu gezelt, hinaus vor die Zelte, aus den Zelten hinaus. — 3230 ûz ir gesichte (gesicht stf.), aus ihren Augen. — 3232 daz hirne, das Gehirn. — 3233 tobesuht stf., Wahnsinn, Raserei. — 3234 s. site brechen, aus seinem gewohnten Anstand heraustreten; sich über alle Sitte, allen Anstand hinwegsetzen; vgl. Armer Heinrich 1294. — 3235 zarte præt. von zerren swv. — 3236 blôz sam ein hant; über diese Redensart vgl. die Anmerkung zu Erec 651.

3239 si gereit, sie war weggeritten, præt. von geriten. — 3240 nû hier correlative = da; ebenso beginnt der auf einen Vordersatz mit dô folgende Nachsatz in V. 1302. 3284 u. 3468. — 3246 unbewant, erfolglos, vergeblich. — 3247 einem geruofen, einen rufen. — 3249 bewæren swv., bewähren, erproben. — 3250 unerværet, unerschrocken. — 3252 unwandelbære, makellos, untadelhaft. —

an libe unde an sinne,  
 doch meisterte vrou Minne  
 3255 daz im ein krankez wip  
 verkêrte sinne unde lip.  
 der ie ein rehter adamas  
 riterlicher tugende was,  
 der lief nû harte balde  
 3260 ein tôre in dem walde.

Nû gap im got der guote,  
 der in üz siner huote  
 dennoch niht vollecliche enliez,  
 3265 daz im ein garzûn widerstiez,  
 der einen guoten bogen truoc:  
 den nam er im und strâlen gnuoc.  
 als in der hunger bestuont,  
 sô teter sam die tôren tuont:  
 in ist niht mêre witze kunt  
 s. 126 niuwan diu eine umbe den munt. 3270  
 er schôz prislichen wol:  
 ouch gienc der walt wildes vol:  
 swâ daz gestuont an sin zil,  
 des schôz er üz der mâze vil.  
 3275 ouch muose er'z selbe ergâhen,  
 âne bracken vâhen.  
 sone heter kezzel noch smalz,  
 weder pfeffer noch salz:  
 sin salse was diu hungernôt,  
 3280 diu'z im briet unde sôt

3254 *meistern* swv., bewerkstelligen, fügen, verhängen. — 3255 *kranz*, schwach. — 3257 *der*, er der, *qui*. — *adamas* stm., Diamant, Edelstein; Bild der Festigkeit und Beständigkeit. — 3260 *ein tôre*, als ein Wahnsinniger und Verrückter.

3261 *got gap im*, Gott erwies ihm die Gnade. — 3263 *dannoch niht*, auch da (oder jetzt) noch nicht. — 3264 *mir widerstozet einer*, mir begegnet einer, ich stoße auf ihn. — 3265 *boge* swm., Bogen. — 3266 *strâle* fem., Pfeil. — 3267 *bestân*, überkommen. — 3269—70 sie haben für nichts weiter Sinn als für das eine was den Mund angeht; vgl. denselben Gedanken im 2. Büchl. 208—211. — *witze* stf., das Wissen, der Verstand. — 3271 *prislichen wol*, preislich gut, sehr gut, meisterhaft. — 3272 der Wald war voll von Wild, das darin umherlief; ähnlich: *diu burcmûr saz volle riter* im Gregor 1940. — 3273 *an eines zil gestân*, sich einem in den Schuß stellen, einem auf Schußweite nahe kommen. — 3274 *üz der mâze vil*, über die Maßen viel. — 3275 *ergâhen* swv., ereilen, erhaschen. — 3276 *bracke* swm., Spürhund. — 3277 *kezzel* stm., Kessel. — 3279 *salse* swf., gesalzene Brühe (mlat. *salsa*, franz. *sauce*). — 3280 *briet* pret. von *brâten*; *sôt* pret. von *sieden*, sieden, kochen. —

daz ez ein süeziu spise was  
und wol vor hunger genas.

Dô er des alles vil gepflac,  
nû lief er umbe einen mitten tac  
an ein niuwe geriute. 3285

dane vant er nie mê liute  
niuwan einigen man:  
der selbe sach im daz wol an  
daz er niht rehtes sinnes was. 3290  
der vlôch in, daz er genas,  
dâ bi in sin hiuselîn.

dane wände er doch niht sicher sin  
und verrigelte im vaste die tür:  
dâ stuont im der tôre vür. 3295  
der tôre dûhte in alze grôz:

er gedâhte «tuot er einen stôz,  
diu tür vert ûz dem angen,  
und ist umbe mich ergangen.

s. 127 ich arme wie genise ich?»  
ze jungest dô verdâhte er sich 3300  
»ich wil im mines brôtes geben:  
sô lât er mich vil lihte leben.»

Hie gienc ein venster durch die want:  
dâ durch rahte er die hant  
und leite im ûf ein bret ein brôt: 3305  
daz suozte im diu hungers nôt;  
wand' er dâ vor, daz got wol weiz,

3282 das Subject *er*, hier nach mhd. Weise gespart, ist aus *im* in V. 3280 und *sîn* in V. 3279 zu ergänzen.

3283 *geplac*, gepflegt, getrieben hatte. — 3285 *daz niuwe geriute*, neugereudetes Land, Neubruch, *novate*; vgl. Gregor 2630; Armer Heinrich 259. — 3286 *nie mê* = verstärktes *niht mê*. — 3287 außer einen einzigen (*einigen*) Menschen. (Der Artikel *ein vor einec* = ahd. *einac*, *unicus*, öfter gespart; so im Armen Heinrich 893; Speculum Ecclesie 113, Z. 14; Berthold 21, 18; 22, 24 und 25; 61, 1; 80, 11; 91, 9; 301, 23; 302, 16; Pass. K. 276, 59; 549, 8; 654, 88 (?); Germania v. d. Hagen's 7, 268, Z. 16; Eberhard 743 (nach der Handschrift); Sibenschläfer 541; Leyser Predigten 3, 5; Rabenschlacht 268; Gest. 108, Z. 14; Heinrich Wittenweiler 20<sup>v</sup>, 30). — 3297 *ange swm.*, «die Hülse, in welcher der Zapfen einer Thür sich bewegt». B.; die Thürangel. — 3299 *ich arme*, ich Armer. — *genise* præst. von *genesen*. — 3300 *ze jungest*, zuletzt. — *sich verdenken*, sich besinnen.

3303 *Hie*, nun; vgl. 3872 und Pfeiffer's Germania 3, 413, 9. — 3304 *rahte* præst. von *recken*, recken, strecken. — 3306 *suozte* præst. von *süezen*, süß machen, würzen. —

- sô jâmerliches nie enbeiz.  
waz welt ir daz der tôre tuo?  
er az daz brôt und tranc dà zuo 3310  
eines wazzers daz er vant  
in einem eimber an der want,  
unde rûnte ez im ouch sâ.  
der einsidel sach im nâ  
und vlêgete got vil sêre 3315  
daz er in iemer mêre  
erlieze selher geste;  
wand' er vil lûtzel weste  
wie ez umbe in was gewant.  
nu erzeite der tôre zehant 3320  
daz der tôre und diu kint  
vil lihte ze wenenne sint.  
er was dà zuo gnuoc wise  
daz er nâch dirre spise  
dar wider kom in zwein tagen, 3325  
und brâhte ein tier tûf im getragen  
s. 128 und warf im daz an die tür.  
daz machte daz er im her vûr  
deste willeclicher bôt  
sin wazzer unde sin brôt: 3330  
erne vorhte in dô niht mê  
und was im bezzer danne ê,  
und vant ditz ie dà gereit.  
ouch galt er im die arbeit  
mit sinem wiltprate. 3335  
daz wart mit ungerate  
gegerwet bi dem viure.

3308 *enbeizen* mit gen., (als Imbiß) genießen. — *jâmerliches* nämlich *brôtes*. — 3309 *wellen* hat hier denselben Sinn wie 1263 u. 1554. — 3312 *eimber* stm., Eimer. — 3313 *ez einem rûmen*, einem Platz machen, sich von ihm zurückziehen. — 3314 *nâ=nâch*, wie 964. — 3315 *vlêgen* swv., flehen, bitten. — 3317 *erlâzen einen eines*, verschonen einen mit etwas. — 3318 *er weste vil lûtzel*, er wusste sehr wenig, d. h. gar nicht. — 3322 *wenenne* flectierter Infinitiv von *wenen* swv., gewöhnen. — 3324 *nâch der spise*, um die Speise zu holen. — 3325 *dar wider kom*, wieder dorthin kam. — 3326 *tier* stm., hier (weidmännischer Ausdruck) Reh. — *tûf im*, auf sich, seiner Schulter. — 3332 *einem bezzer sin*, für einen mehr besorgt, gegen ihn gütiger, ihm behilflicher sein; vgl. Herbot Troj. Krieg 1553. — 3333 *ditz* nämlich *daz wazzer unde daz brôt*; Subject ist Iwein, vgl. zu 3282. — 3335 *wiltprate* stn., zum Braten bestimmtes Wild, Wildfleisch. — 3336 *ungerate* stn., Mangel an nöthigem Vorrath oder gehöriger Zuthat; daher *mit ungerate*, «ohne die gehörige Zuthat». B; ohne alle Zubehör. — 3337 *gerwen* swv., gar machen, zubereiten. —

im was der pfeffer tiure,  
 daz salz unde der ezzich.  
 ze jungest wenete er sich 3340  
 daz er die hiute veile truoc,  
 unde koufte in beiden gnuoc  
 des in zem libe was nôt,  
 salz unde bezzer brôt.

Sus twelte der unwise 3345  
 ze walde mit der spise,  
 unz daz der edele tóre  
 wart gelich eim môre  
 an allem sime libe.

ob im von guotem wibe 3350  
 ie dehein guot geschach,  
 ob er ie hundert sper zebrach,

gesluoc er viur ûz helme ie,  
 ob er mit manheit ie begie  
 deheinen loblichen pris, 3355

s. 129 wart er ie hôvesch unde wis,  
 wart er ie edel unde rich,  
 dem ist er nû vil ungelich.

Er lief nû nacket beider,  
 der sinne unde der cleider, 3360  
 unz daz in z' einen stunden  
 sláfende vunden

drie vrouwen dà er lac,  
 wol umb' einen mitten tac,  
 nâhen ze guoter mâze 3365  
 bî der lantstrâze  
 diu in ze riten geschach.

3338 *tiure*, kostspielig, schwer, d. h. nicht zu haben, nicht vorhanden. — 3341 *veile tragen*, zum Verkauf, zu Markte tragen.

3345 *tweln* swv., bleiben, verweilen. — 3346 *mit der spise*, bei solcher Nahrung. — 3347 *der edele tóre*, vgl. die Anm. zu Erec 431. — 3348 *môr stm.*, Mohr. — 3350 *guot*, hier: von hohem Stande, vornehm, edel; dagegen das substantivische *guot* in der folgenden Zeile = Gutes wie im Nhd. — 3353 *gestahen stv.*, schlagen. — 3354 *pris begân*, Preis erwerben.

3361 *z' einen stunden*, einstmals. Man achte auf die kunstvoll ineinander verschlungenen Sätze in Z. 3361—67 und vergleiche dazu die Anm. zu 119. Der Relativsatz — *dà er lac* — ist dem Begriffe, auf den er sich zurückbezieht — dem *nâhen ze guoter mâze bî der lantstrâze* —, gleichsam vorausgeleitet; davon noch mehrere Beispiele in der Anm. zum Armen Heinrich 1493. — 3365 *ze guoter mâze nâhen*, ziemlich nahe, nicht allzuweit. — 3367 *mîr geschîht ze* mit Inf., vgl. zu 330. —

und alsô schiere do in ersach  
 diu eine vrouwe von den drin,  
 dô kërte si über in 3370  
 und sach in vlizeclichen an.  
 nû jach des ein ieglich man  
 wie er verloren wære:  
 daz was ein gengez mære  
 in allem dem lande: 3375  
 und daz si in erkande,  
 daz was des schult; und doch niht gar.  
 si nam an im war  
 einer der wunden  
 diu ze manegen stunden 3380  
 an im was wol erkant,  
 unde nande in zehant.

Si sprach her wider zuo den zwein  
 «vrouwe, lebt her Iwein,  
 sô lit er âne zwivel hie, 3385  
 oder ich'n gesach in nie.»  
 s. 130 ir höfscheit unde ir güete  
 beswärten ir gemüete,  
 daz si von grôzer riuwe  
 und durch ir reine triuwe 3390  
 vil sêre weinen began,  
 daz ein alsô vrumen man  
 diu swacheit solte geschehen  
 daz er in den schanden wart gesehen.

Ez was diu eine von den drin 3395  
 der zweier vrouwe under in:  
 nû sprach si zuo ir vrouwen  
 «vrouwe, ir mugt wol schouwen  
 daz er den sin hât verlorn.

3370 da wandte sie sich zu ihm hernieder. — 3374 *genge* adj., gangbar, geläufig, verbreitet. — *mære* neutr., Rede. — 3377 *daz was des schult*, das war dadurch veranlasst; davon war dies die Ursache. — 3380 *ze manegen stunden*, vielmal.

3386 *oder*, vgl. Anm. zu 1898. — 3387 *hövescheit* fem., fein- und zartfühlender Sinn, Zartgefühl; vgl. 2714 u. Erec 3460. — 3388 *beswaren*, bekümmern, mit Betrübniß erfüllen. — 3389 *von*, aus. — 3390 *triuwe*, Theilnahme, Mitgefühl. — 3393 *swacheit*, Erniedrigung. — 3394 *in den schanden*, in so schimpflicher Lage.

3396 *vrouwe*, Herrin, Gebieterin. — 3399 *sin*, Verstand. —

- von bezzern zühten wart geborn 3400  
 nie riter dehein  
 danne min her Iwein,  
 den ich sô swache sihe leben.  
 im ist benamen vergeben,  
 ode ez ist von minne komen 3405  
 daz im der sin ist benomen.  
 und weiz daz als minen tôt,  
 vrouwe, daz alle iuwer nôt,  
 die iu durch sinen übermuot  
 der grâve Âliers nû lange tuot 3410  
 und noch ze tuonne willen hât,  
 der wirt iu buoz unde rât,  
 ob er wirdet gesunt.  
 mir ist sin manheit wol kunt:  
 wirt er des libes gereit, 3415  
 er hât in schiere hin geleit:  
 und sult ir ouch vor ime genesen,  
 daz muoz mit siner helfe wesen.»

s. 131

- Diu vrouwe was des trôstes vrô.  
 sî sprach «und ist der suht alsô 3420  
 daz sî von dem hirne gât,  
 der tuon ich im vil guoten rât,  
 wand' ich noch einer salben hân  
 die dâ Feimorgân  
 machte mit ir selber hant. 3425  
 dâ ist ez umbe sô gewant  
 daz niemen hirsûhte lite,

3400 von bezeichnet hier die «Eigenschaft». — *zuht fem.*, feine Sitte. — 3403 *swache adv.*, niedrig, unwürdig. — 3404 *einem vergeben*, einem etwas beibringen (das ihm das Leben oder die Besinnung benimmt). — 3407 ich weiß das so gewiss wie meinen Tod; vgl. 4095; Lassberg's Lieder-  
 saal II, 165, 10; Lanzelet 5881. — 3408 *alle iuwer nôt* ist in die Con-  
 struction des folgenden Relativsatzes (Attraction) hineingezogen und mit  
*die* in denselben Casus getreten, gerade so wie im Gregor 463, im Armen  
 Heinrich 1035; vgl. J. Grimm's Kleinere Schriften III, 327; man erwartete  
 streng genommen, in Hinblick auf V. 3412, den Genitiv: *aller iuwer nôt*.  
 — 3412 *buoz*, Befreiung von einem Übel, Abhilfe; dagegen wird euch noch  
 Rath und Abhilfe zu Theil werden. — 3413 *wirdet* ältere Form für *wirt*. —  
 3415 *des libes gereit werden*, körperlich frei, rüstig werden; genesen. —  
 3416 *hin legen*, niederwerfen, besiegen.

3420 *und ist der suht alsô*, steht es mit der Krankheit so. — 3421 *gât*,  
 ausgeht, entspringt. — 3422 dagegen will ich ihm sehr leicht Abhilfe ver-  
 schaffen, dagegen weiß ich ein recht gutes Mittel; vgl. Erec 974. —  
 3423 *einer salben parütiver Gen.*, etwas von einer Salbe. — 3424 Über die  
 Zauberin *Feimorgân* (auch *Fämurgân*, franz. *Fée Morgain*), die Stief-  
 schwester des Königs Artus, vgl. zu Erec 5155; Jüng. Titourel 4376, 4. —  
 3427 *lite* praet. conj. (= *doteret*) von *liden*. —

wurd' er bestrichen dâ mite,  
 erne wurde dâ zestunt  
 wol varende unde gesunt.» 3430  
 sus wurden sî ze râte  
 und riten alsô drâte  
 nâch der salben alle dri,  
 wande ir hûs was dâ bî,  
 vil kûme in einer mile. 3435  
 nû wart der selben wile  
 diu juncvrouwe wider gesant,  
 diu in noch slâfende vant.

Diu vrouwe gebôt ir an daz leben,  
 dô si ir hâte gegeben 3440  
 die bûhsen mit der salben,  
 daz si in allenthalben  
 niht bestriche dâ mite.

wan dâ er die nôt lite,  
 dâ hiez sî sî strichen an: 3445  
 s. 132 so entwiche diu suht dan,  
 unde er wære zehant genesen.

dâ mite es gnuoc möhte wesen,  
 daz hiez sî an in strichen,  
 und daz si ir nâmelichen 3450  
 bræhte wider daz ander teil:  
 daz wære maneges mannes heil.  
 ouch sante sî bî ir dan  
 vrischiu kleider, seit von gran

3429 *erne wurde*, ohne daß er würde oder der nicht würde. — 3430 *wol varende*, sich wohl befindend (vgl. das nhd. *wohlfart*); vgl. Erec 263 und Gregor 1492. — 3431 *ze râte werden*, sich berathen, sich vornehmen. — 3432 *alsô drâte=alsô drâte als sî ze râte wurden*, alsbald, gleich darnach. — 3436 *der selben wile*, in derselben Stunde noch.

3439 *an daz leben*, mit der Drohung, daß es ihr an das Leben gehen würde, falls sie dem Befehle nicht nachkäme; unter Androhung des Todes. — 3443 *niht*] man erwartete *iht* in dem abhängigen Satze, vgl. Germania 7, 447; so nach *gebieten* und *verbieten* (*daz iht, daz iener*) Erec 3099, 3962; Parzival 117, 22; 453, 7; Böhmer's Urkunden der R. Frankfurt, S. 539 u. 569; aber auch im Parzival 696, 24 steht so auffallender Weise *niht* statt *iht*. — 3448 soviel als hinreichend wäre. — 3450 *nâmelichen* adv., vgl. zu 1976. — 3453 *bî ir*, durch sie, mit ihr. — 3454 *seit von gran und kleine lînwât* «ist Apposition von *kleider* und bezeichnet den Stoff, aus welchem diese *kleider* *zwei* gemacht waren». — *seit* stm., ein Wollenstoff (franz. *sayette*, lat. *sagetum*). — *gran* (*grân*) stf., scharlachrother Färbestoff, Scharlachfarbe («Scharlachbeere»); vgl. Diu Crône von H. v. d. Tûrlin 507 *manec lachen von gran* (: *bran*); Karlmeinet 287, 10 u. 288, 10 *grône ind brunyt* und Godefrit Hagen's Chron. 4319. 4326 *mit scharlaichen ind grônen*. —

und cleine linwât, zwei, 3455  
 schoohe und hosen von sei.

Nû reit si alsô balde  
 daz si in in dem walde  
 dannoch slâfende vant,  
 und zôch ein pfert an der hant, 3460  
 daz vil harte sanfte truoc,

(ouch was der zoum riche genuoc,  
 daz gereite guot von golde),  
 daz er riten solde,  
 ob ir das got bescherte 3465  
 daz si in ernerte.

Dô si in ligen sach als ê,  
 nûne twelte si niht mê,  
 si hafte z'einem aste  
 diu pfert beidiu vaste, 3470  
 und sleich alsô lise dar

daz er ir niene wart gewar.  
 [unz si in allenthalben bestreich,  
 dar zuo si vil stille sweich.]  
 mit der vil edelen salben 3475

bestreich si in allenthalben  
 über houpt und über vëeze.  
 ir wille was sô süeze  
 daz si daz alsô lange treip  
 unz in der bühsen niht beleip. 3480

des wære doch alles unnôt,  
 dâ zuo und man ir'z verbôt;  
 wan daz si im den willen truoc,  
 es'n dûhte si dannoch niht genuoc,  
 und wære ir sehsstunt mê gewesen: 3485  
 sô gerne sach si in genesen.

3455 *kleine*, fein. — *linwât* stf., Leinwand. — 3456 *sei* (franz. *saie*, lat. *saga*, *sagum*), ein Wollenstoff.

3462 *riche*, kostbar, prächtig. — 3463 *gereite*, vgl. zu 953.

3468 *tweln* swv., verweilen, warten. — 3469 *hafte* præf. von *heften*. — 3473—74 sind von Benecke und Lachmann für unecht erklärt, obwohl sie sich in allen Handschriften finden. — 3478 *süeze*, freundlich, liebevoll, wohlmeinend. — 3481—84 das wäre freilich alles nicht nöthig gewesen (oder: dazu wäre allerdings keine Veranlassung gewesen), abgesehen davon, daß man es ihr verboten hatte; indessen sie war für ihn so eingenommen, daß es ihr auch jetzt noch nicht genug dünkte u. s. w. Über *dâ zuo unde*, zudem daß, außerdem daß; vgl. die Anm. zum 1. Büchl. 660. — 3485 *ir* d. i. der Salbe. — *sehsstunt*, sechsmal.

Und dô si'z gar an in gestreich,  
 vil drâte si von im entweich,  
 wand' si daz wol erkande  
 daz schemelichiu schande 3490  
 dem vrumen manne wê tuot,  
 und barc sich durch ir höfschen muot,  
 daz si in sach und er si niht.  
 si gedâhte «ob daz geschiht  
 daz er kumt ze sinnen, 3495  
 und wirt er danne innen  
 daz ich in nacket hân gesehen,  
 sô ist mir übele geschehen:  
 wan des schamt er sich sô sêre  
 daz er mich nimmer mære 3500  
 willeclichen an gesiht.»  
 s. 134 alsus enoucte si sich niht  
 unz in diu salbe gar ergienc  
 und er ze sinnen gevienc.

Dô er sich uf gerihte 3505  
 und sich selben ane blihte  
 und sich sô griulichen sach,  
 wider sich selben er dô sprach  
 «bistu'z Íwein, ode wer?  
 hân ich geslâfen unze her? 3510  
 wâfen, herre, wâfen,  
 sold' ich dan immer slâfen!  
 wan mir min troum hât gegeben  
 ein vil harte rîchez leben.

Ouwi waz ich êren pflac 3515  
 die wile ich slâfende lac!  
 mir hât getroumet michel tugent:  
 ich hete geburt unde jugent,

3490 *schemelichiu schande*, schämenswerthe Blöße, Bloßstellung (der Scham). — 3502 *alsus*, in dieser Hinsicht; aus dieser Rücksicht. — *sich ougen*, sich sehen lassen. — 3503 *ergân*, durchdringen. — 3504 *ze sinnen gevâhen*, seiner Sinne mächtig werden, zur Besinnung kommen.

3506 *blihte* præf. von *blicken*. — 3507 *griulich* adj., schrecklich (gräulich). — 3508 *wider*, zu. — 3509 über *ez* in *bistu'z* vgl. zu 2611. — 3510 *unze her*, bisher. — 3511 *wâfen*, ein Hilfs- und Weheruf: Hilfe! ach Gott! — 3512 *solde*, könnte, möchte.

3517 ich habe von großer Herrlichkeit, von viel vortrefflichen Dingen geträumt; vgl. Troj. Krieg 1407: *nich danket daz mir troume daz fremde unbilde, daz ich spûr*; Jüng. Titurel 4203: *dir mohte hir wol troumen der anebôz*; Martina 136, 4. —

- ich was schöne unde rich  
 und diseme libe vil unglich, 3520  
 ich was hövesch unde wis  
 und hân vil manegen herten pris  
 ze riterschefte bejagt,  
 3530 hât mir min troum niht missesagt.  
 ich bejagte swes ich gerte 3525  
 mit sper und mit swerte:  
 mir ervaht mîn eines hant  
 s. 135 eine schöne vrowen, ein richez lant;  
 wan daz ich ir doch pflac,  
 3540 sô mir nû troumte, unmanegen tac, 3530  
 unz mich der künec Artûs  
 von ir vuorte ze hûs.  
 mîn geselle was her Gâwein,  
 als mir in mime troume schein.  
 3545 sî gap mir urloup ein jâr 3535  
 (daz'n ist allez niht wâr):  
 do beleip ich langer âne nôt,  
 unz sî mir ir hulde widerbôt:  
 die was ich ungerne âne.  
 3540 in allem disem wâne 3540  
 sô bin ich erwachtet.  
 mich hete mîn troum gemachet  
 z'eime richen herren.  
 nu waz möhte mir gewerren,  
 3545 wær' ich in disen êren tôt? 3545  
 er hât mich geffet âne nôt.  
 swer sich an troume kêrêt,  
 der ist wol gunêret.
- Troum, wie wunderlich dû bist!  
 dû machest riche in kurzer vrist 3550  
 einen alsô swachen man  
 der nie nâch êren muot gewan:  
 swenne er danne erwachtet,  
 s. 136 sô hâstû in gemachet

3522 herte, hart, schwer. — 3523 ze, in, mit. — bejagen, erwerben. —  
 3529 nur daß ich freilich sie genoß. — 3530 unmanec, nicht viel, kurz. —  
 3538 widerbieten stv., aufkündigen. — 3539 âne wesen mit acc., los, frei  
 sein von etwas; es verlieren. — 3544 «was hätte ich länger für Noth». B.  
 — 3546 efen, zum Affen, zum Narren machen. — âne nôt, «unnöthiger-  
 weise», umsonst.

3552 dem es nie einfiel nach Ehren zu streben. —

- z'eime tören als ich. — 3555  
 zwäre doch versihe ich mich,  
 swie rûch ich ein gebûre si,  
 wære ich ritterschefte bi,  
 wær' ich gewäfenet unde geriten,  
 ich kundē nâch riterlichen siten 3560  
 alsô wol gebâren  
 als die ie riter wâren.»
- Alsus was er sin selbes gast,  
 daz im des sinnes gebrast:  
 und ob er ie riter wart 3565  
 und alle sin umbevart  
 die het er in dem mære  
 als ez im getroumet wære.  
 er sprach «mich hât gelêret  
 mîn troum: des bin ich gêret, 3570  
 mac ich ze harnasche komen.  
 der troum hât mir mîn reht benomen:  
 swie gar ich ein gebûre bin,  
 ez turnieret al mîn sin.  
 mîn herze ist mime libe unglich: 3575  
 mîn lip ist arm, mîn herze rich.  
 ist mir getroumet mîn leben?  
 ode wer hât mich her gegeben  
 sô rehte ungetânen?  
 ich möhte mich wol ânen 3580  
 riterliches muotes:
- s. 137  
 libes unde guotēs  
 der gebristet mir beider.»  
 als er diu vrischen cleider  
 einhalp bi im ligen sach, 3585

3557 *gebûre*, Bauer. — 3559 *geriten*, beritten. — 3560 *nâch r. siten*, auf ritterliche Weise. — 3561 *gebâren*, sich benehmen.

3563 *sin selbes gast wesen*, sich selbst fremd geworden sein, nichts mehr von sich wissen. — 3564 *mir gebristet* (von *gebresten* stv.) *eines d.*, mir fehlt etwas, ist abhanden gekommen. — 3566 *umbevart fem.*, das Umherwandern, -streichen. — 3567 *die hete er in dem mære als*, von der sprach er so, die sah er so an, als ob. — 3569 *mich hât gelêret*, mich hat klug gemacht, mir hat die Augen geöffnet. — 3572 *mîn reht*, mein Stand: der Traum hat mich meinem Stande entfremdet, hat mich aus meiner Lebensstellung gebracht. — 3574 *mein Sinn ist mit Turnieren beschäftigt*; vgl. Gregor 1412: *sô turnierte ie mîn gedanc*. — 3578 *her geben*, her versetzen; erscheinen lassen; vgl. Erec 1774. — 3579 *ungetân*, vgl. 934. — 3580 *sich ânen eines*, sich einer Sache entâuern, auf sie verzichten. — 3585 *einhalp adv.*, auf der einen Seite, zur Seite. —

des wundert' in, unde sprach  
 «ditz sint cleider der ich genuoc  
 in mime troume dicke truoc.  
 ich'n sihe hie niemen des si sin:  
 ich bedarf ir wol: nû sin ouch min. 3590  
 nû waz ob disiu sam tuont?  
 sit daz mir è sô wol stuont  
 in mime troume rich gewant.»  
 alsus cleite er sich zehant.  
 als er bedahte die swarzen lich, 3595  
 dô wart er eime riter gelich.

Nu ersach diu juncvrouwe daz  
 daz er unlasterlichen saz:  
 si saz in guoter künedekeit  
 ûf ir pferit unde reit, 3600  
 als si dâ vür wære gesant,  
 und vuorte ein pferit an der hant.  
 weder si ensach dar noch ensprach.  
 dô er si vür sich riten sach,  
 dô wære er ûf gesprungen, 3605  
 wan daz er was betwungen  
 mit selher siecheite  
 daz er sô wol gereite  
 niht ûf mohte gestân  
 sô er gerne hete getân, 3610  
 unde rief ir hin nâch.  
 s. 138 dô tete si als ir wære gâch  
 und niht umb' sin geverte kunt,  
 unz er ir rief anderstunt.  
 dô kêrte si sâ 3615  
 unde antwurte ime dâ.  
 si sprach «wer ruofet mir? wer?»

3590 *nû sin ouch min*, nun sollen sie auch mir gehören, will ich sie auch als mein Eigenthum ansehen; das Fürwort hier gespart wie in V. 2854. 3333. — 3591 *waz ob*=lat. *quid si*, wie wenn, ob vielleicht. — *sam tuont* (hier das folgende *wol stuont* voraus andeutend)=*same wol stuonden*. — 3595 *die swarzen lich*, den schwarzen Leib.

3598 *untasterlichen* adv., untadelhaft. — 3599 *guot*, gehörig, geschickt, wohl angebracht; oder=arglos, gutartig, wohlgemeint? vgl. 2182, wo es mit: erlaubt übersetzt werden kann. — 3601 als wäre sie abgeschickt hier vorbeizureiten. — 3604 *vür sich*, gerade aus, weiter. — 3606 *betwungen* stv., hemmen, lähmen, niederdrücken. — 3607 *siecheit* fem., Krankheit, Hinfälligkeit, Schwäche. — 3608—10 *sô wol gereite*—*sô*, so wohl bereit oder so leicht—als. — 3613 *geverte* neutr., Fahrt, Reise; Art und Weise wie einer *vert*, Lebensverhältnisse, Lage. —

er sprach «vrouwe, kêret her.»  
 si sprach «herre, daz si.»  
 si reit dar und habte im bi. 3620  
 si sprach «gebietet über mich:  
 swaz ir gebietet, daz tuon ich»,  
 und vrâget' in der mâere  
 wie er dar komen wære.

Dô sprach her Íwein 3625  
 als ez ouch wol an im schein  
 «dâ ân ich mich hie vunden  
 des libes ungesunden.

ich'n kan iu des gesagen niht  
 welch wunders geschiht 3630  
 mich dâ her hât getragen:  
 wan daz kan ich iu wol gesagen  
 daz ich hie ungerne bin.

nû vüeret mich mit iu hin:  
 sô handelt ir mich harte wol, 3635  
 und gediene ez immer als ich sol.»  
 «riter, daz si getân.

ich wil min reise durch iuch lân:  
 mich het min vrouwe gesant.

s. 139 diu ist ouch vrouwe über ditz lant: 3640  
 zuo der vüere ich iuch mit mir.

ich râte iu wol daz ir  
 geruowet nâch iuwer arbeit.»  
 sus saz er uf unde reit.

Nû vuorte si in mit ir dan 3645  
 zuo ir vrouwen, diu nie man  
 alsô gerne gesach.

man schuof im guoten gemach  
 von cleidern von spis' und von bade,  
 unz daz im aller sin schade 3650

3620 vgl. zu 2547.

3626 wie man es ihm auch deutlich ansah. — 3627 über *dâ* vgl. die Anm. zu 490. — 3628 *ungesunden* ist Adjectiv, hier prädicativ stehend und flectiert wie in V. 5915. 928 u. s. w. — 3630 welche wunderbare Veranlassung. — 3635 *handeln*, behandeln. — 3636 *ez gedienen*, es durch Dienst erwidern, zu vergelten suchen. — 3642 *ich râte iu wol*, ich gebe euch den guten, freundlichen Rath.

3646 *diu nie man alsô gerne gesach*, die noch nie einen Mann so gerne gesehen hatte wie diesen. — 3649 *von*, von Seiten, mit, in Bezug auf.

harte lützel an schein.  
 hie het her Íwein  
 sine nôt überwunden  
 unde guoten wirt vunden.

Diu vrouwe ouch des niht vergaz 3655  
 sine wolte wizzen daz  
 wâ ir salbe wære.

mit eime lügemære  
 berette sich diu wise magt.  
 sî sprach «vrouwe, iu sî geclagt 3660  
 wie mir zer bühsen ist geschehen.

ez hât der riter wol gesehen  
 wie nâch ich ertrunken was.  
 ez was wunder daz ich genas.  
 ich kom in michel arbeit, 3665

dâ ich über daz wazzer reit  
 die hôhen brücke hie bi.  
 s. 140 daz dez ros unsælec sî!

daz strüchte vaste an diu knie,  
 alsô daz ich den zoum verlie 3670  
 unde der bühsen vergaz  
 und selbe kûme gesaz.

do enpfel s' mir in den wâc zetal,  
 nnd wizzet daz mich dehein val  
 sô starke nie gemuote. 3675

waz hilfet elliu huote?  
 wan daz man niht behalten sol,  
 daz verliuset sich wol.»

Swie vil gevüege wære  
 diut guote lügemære, 3680  
 doch zumte sî ein teil.

3655—56 die Gebieterin vergaß auch nicht darnach zu fragen. — 3658 *lügemære* stn., lügenhafte Erzählung, erlogene Geschichte; vgl. Kaiserchronik 11751; Martina 150, 28. — 3659 *sich bereden* ist ein Ausdruck aus der Gerichtssprache: sich verteidigen, sich herausreden, entschuldigen. — *wise*, klug. — 3661 *zer*, mit der, in Hinsicht der. — 3663 *nâch* adv., beinahe. — 3664 *ez was wunder* vgl. mit Erec 6075. — 3665 *michel arbeit*, große Noth. — 3666 *dâ*, da wo. — 3668 verdammt, verwünscht sei das Ross! — 3669 *strüchen*, straucheln, stürzen: das fiel gewaltig auf die Knie, vgl. Schmeller's Hadamar, S. 195 (120). — 3670 *verlâzen*, loslassen. — 3672 *gesitzen* stv., sitzen bleiben, sich im Sattel halten. — 3673 *in den wâc* (= das wogende Wasser) *zetal*, in den Fluß hinab. — 3675 *gemüezen einen*, einem Noth, Verdruß machen. — 3676 *huote* fem., Vorsicht. — 3678 das geht sicher, gewiss verloren.

3679 *gevüege* adj., fägsam, geschickt, wohl angelegt. —

- si sprach «heil und unheil  
 diu sint uns nû geschehen:  
 der mac ich beider nû wol jehen. 3685  
 den schaden suln wir verklagen,  
 des vrumen gote genâde sagen.  
 ich hân in kurzen stunden  
 einen riter vunden  
 und min guote salben vlorn.  
 der schade si durch den vrumen verkorn. 3690  
 niemen habe seneden muot  
 umbe ein verlornes gut  
 s. 141 des man niht wider müge hân.»  
 hie mite was der zorn ergân.
- Sus twelte min her Iwein hie 3695  
 unz in diu wilde varwe verlie,  
 und wart als ê ein schœne man.  
 vil schiere man im dô gewan  
 den besten harnasch den man vant  
 und daz schœnest ors über al daz lant. 3700  
 sus wart bereitet der gast  
 daz im nihtes gebrast.

3684 «das wiederholte *nû* drückt den Ärger aus, wie dieser zweite überflüssige Satz». Lachmann. — 3685 *verklagen*, zu beklagen aufhören, verschmerzen. — 3686 *vrume* swm., der Vortheil, Nutzen. — 3689 *vlorn*=*verlorn*. — 3690 der Verlust mag um des Gewinnes willen vergessen sein. — 3693 *des* (gen. von *niht* abhängig) *man*, wenn man dasselbe. — 3694 *was ergân* (= *ergangen*), war zu Ende, vorbei.

3696 *diu wilde varwe*, das wilde, unmenschliche, verwilderte Aussehen, «der schwarze Teint». — 3697 *schœne*, hell und klar, weiß, fein aussehend.